

Strelitzer Zeitung

Durch Wind und Wasserstoff Strom aus der Kleinseenplatte

Von Tobias Lemke

Die Enertrag hat der Stadt Mirow Pläne für die Kommune vorgestellt. Diese sind aber nur Baustein eines viel größeren Vorhabens, das der Energiekonzern für das ehemalige Bombodrom und das Wesenberger Umland verwirklichen will.

MIROW/DIEMITZ. Das einstige Bombodrom in der Kyritz-Ruppiner Heide sorgt weiterhin für Gesprächsstoff. Das nicht nur, weil das weitläufige Gelände munitionsverseucht ist, sondern auch, weil jetzt ein Energiekonzern seine Pläne für einen großen Windpark vorgestellt hat. Rund 60 Anlagen könnten in der Heide Strom produzie-

ren, so die Vorstellungen der Enertrag AG aus dem uckermärkischen Dauerthal.

Auf der jüngsten Sitzung der Mirower Stadtvertreter im Ortsteil Diemitz präsentierte das Unternehmen seine Pläne. Mirow kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Denn durch die Kommune müsste bei Umsetzung des Vorhabens eine Stromleitung verlegt werden, „und zwar unterirdisch“, wie Guido Filipov, Projektleiter von der Enertrag AG, betonte. Bei Wesenberg will die Firma dann aus einem Teil des Windstroms Wasserstoff produzieren. Dazu wolle man die dortigen vorhandenen unterirdischen Speicheranlagen nutzen. Der Wasserstoff könne wieder verstromt

werden und so die Schwankungen beim Windstrom ausgleichen, erklärte Filipov. Enertrag hat im Oktober 2011 bei Prenzlau das weltweit erste Wind-Wasserstoff-Kraftwerk gestartet.

Allerdings sind die Pläne noch in einem sehr frühen Stadium. „Bis dato haben wir noch kein Planungsrecht, erwarten es aber für den Zeitraum 2014/15“, erklärte Filipov. Wenn es gut laufe, könne der Baustart dann 2015/16 erfolgen. Das Projekt sei bereits mehreren Anliegergemeinden der Kyritz-Ruppiner Heide vorgestellt worden. Denn bei den Windkraftanlagen im einstigen Bombodrom soll es nicht bleiben. So bestehe etwa auch auf dem Gemeindegebiet von Mirow

die Möglichkeit zum Bau von fünf bis acht Windrädern.

Den eigentlich für Mirow relevanten Teil näher vorzustellen, dazu kamen die Gäste der Enertrag nicht mehr. Denn die Stadtvertreter wollen keine Entscheidung vor Jahresende herbeiführen, wenn ein neues Raumordnungsverfahren neue Eignungsgebiete für Windräder in der Seenplatte ausweisen soll. Von den Landesregierungen sei das Vorhaben für gut befunden worden, sagt Filipov. Bürger- und Gemeindebeteiligung werde ernst genommen. Damit wäre eine Bedingung erfüllt, die Landrat Heiko Karger formulierte.

Kontakt zum Autor
t.lemke@nordkurier.de



Ganz Nebenbei
von André Gross

Edles, hilfreiches und gutes Trio am Südbahnhof erlebt

Familie Trettin aus Kratzburg hat Erschreckendes und Erfreuliches in Neustrelitz erlebt und nun ihre Heimatzeitung gebeten, dieses öffentlich zu machen. Am 7. Mai, so zwischen 7.15 und 7.30 Uhr, hatte die 26-jährige Tochter der Trettins am Südbahnhof einen seelisch bedingten epileptischen Anfall, wie Vater Horst unserer Redaktion schilderte. Die junge Frau stürzte und verletzte sich dabei. „Obwohl meine anwesende Gattin die umstehenden Leute um Hilfe bat, hielt es niemand für nötig, Unterstützung zu leisten“, so unser Leser über die schlimme Situation für die Familie. Die Gleichgültigkeit verstörte ihn noch immer. Zum Glück durften die Kratz-

burger kurz darauf erfahren, dass es auch andere Menschen gibt. Ein Pkw habe angehalten und die drei darin sitzenden Männer hätten alles getan, um der Verletzten und deren Angehörigen beizustehen. Gemeinsam wurde auf den Rettungswagen gewartet und dann auch noch den Sanitätern geholfen, die junge Frau im Fahrzeug unterzubringen. In der Dramatik der Lage kamen die Kratzburger nicht dazu, sich gebührend bei dem uneigennütigen Trio zu bedanken, und hoffen, dass sich einer der Männer bei der Strelitzer Zeitung meldet. Wir sorgen dann gern für Kontakt. Sie, liebe Leser, schicken wir mit Geheimrat Goethe ins Wochenende: Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.

Kammer ehrt die besten Lehrherren

NEUBRANDENBURG. Die IHK Neubrandenburg hat die besten Ausbildungsbetriebe im östlichen Mecklenburg-Vorpommern geehrt. Darunter ist auch die Neustrelitzer OBI-Filiale. Für IHK-Vize Walter Kienast machen das qualifizierte und engagierte Ausbildungspersonal, eine optimale inhaltliche und organisatorische Umsetzung der Ausbildung in geeigneten Ausbildungsstätten, welche die Umsetzung der bundeseinheitlichen Rahmenpläne möglich machen und ständig auf dem neuesten Stand sein müssen, und natürlich auch die enge Kooperation mit der Berufsschule einen Top-Ausbildungsbetrieb aus.

Er zählte außerdem noch die Chancen auf, inwiefern Azubis auf Zusatzqualifikationen in ihrem Unternehmen bauen können und ob ihnen eine individuelle Förderung zukomme. Darüber hinaus seien die Prüfungsergebnisse wichtig. Kienast betonte, dass die IHK Neubrandenburg zu den Kammern gehört, die die strengsten Anforderungen an die Firmen stellt.

TOP-Ausbildungsbetriebe Werkstatt der Luftwaffe Trolenhagen; CITTI GV-Partner Großhandel GmbH & Co. KG, Niederlassung Neubrandenburg; Deutsche Telekom AG, Ausbildungszentrum Neubrandenburg; Galeria Kaufhof, Filiale Neubrandenburg; Greifen-Fleisch GmbH, Greifswald; Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG; NETTO Supermarkt GmbH, Stavenhagen; Neubrandenburger Stadtwerke GmbH; Nordland Mühlen GmbH, Jarmen; OBI GmbH & Co., Filiale Neustrelitz; Radisson Blu Hotel Neubrandenburg; Stadt Neubrandenburg; Webasto Neubrandenburg GmbH; Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG

Hirsche kehren vom Jungbrunnen zurück



NEUSTRELITZ. Die Residenzstadt Neustrelitz erhält Mitte der kommenden Woche eines ihrer Wahrzeichen zurück. Das 1826 errichtete Hirschportal auf dem Schlossberg wird nach

knapp einjähriger Restaurierung wieder zusammengefügt. Die beiden Tierskulpturen sind in der thüringischen Kunstschmiede Michael Gerhardt in Knau aufgearbeitet worden.

FOTO: RALF GERHARDT

Redaktionsbüro öffnet mit kleinem Fest

WOLDEGK. Das neue Redaktionsbüro der Strelitzer Zeitung am Markt in Woldegk wird am Dienstag, dem 14. Mai, mit einem kleinen Fest eröffnet. Von 9 bis 12 Uhr ist das Tourmobil des Nordkurier auf dem Markt zu

Gast. Zeitungsleser können mit Redakteurin Susanne Böhm und Chefreporter André Gross plaudern. Zeitgleich steht das Redaktionsbüro zur Besichtigung offen. Vereine und die Kita gestalten ein Programm. Das Nord-

kurier-Mobil bringt Überraschungen mit. Vereine oder Personen, die ihre Arbeit oder ihr Hobby präsentieren möchten, sind willkommen. Am Abend findet in der Redaktion ein Gespräch mit geladenen Gästen statt.

Die gute Nachricht des Tages

Erntestart bei feinem Gemüse

NEVERIN. Die Saison ist eröffnet für Spargel aus Neverin. 20 Mitarbeiter – darunter Erntehelfer aus Deutschland und Rumänien – sorgen dafür, dass

das edle Gemüse aus der Erde kommt. Unter anderem bietet der Hof mit dem „Schwetzinger Meisterschuss“ eine alte widerstandsfähige Sorte an.

UMSCHAU

Tickets fürs Finale ab 15. Mai

NEUSTRELITZ. Der Kartenvorverkauf



für das Finale um den Fußball-Landespokal zwischen Regionalist TSG Neustrelitz und Drittligist FC Hansa Rostock beginnt am Mittwoch, dem 15. Mai. Dies teilte TSG-Geschäftsstellenleiter Andreas Kavelmann mit. Das Finale steigt am 29. Mai ab 18.30 Uhr im Neustrelitzer

Parkstadion. Vorverkaufsstellen in Neustrelitz sind die HEM-Tankstelle, die Firmen Königsmann und SportEck in der Strelitzer Straße sowie die TSG-Geschäftsstelle in der Pappelallee. Der Verein wies zudem darauf hin, dass Jahreskarten, VIP-Karten sowie Gutscheine der TSG für dieses Spiel nicht gültig sind, da der Landesfußballverband Veranstalter ist.

Feuerwehrlaute ehren St. Florian

SEENPLATTE. Einen Gottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons St. Florian gestaltet an diesem Sonntag, dem 12. Mai, der Kreisfeuerwehrverband der Seenplatte. Er beginnt um 10.30 Uhr in der Marienkirche Penzlin.

Wieder Fassade beschmiert

WOLDEGK. Wieder Graffiti in Woldegk: Schmierereien ohne politischen Hintergrund prangen am Normamarkt. Ob ein Zusammenhang zu den Graffiti der vergangenen Woche besteht, war gestern unklar.

Strelitzer Zeitung,

Strelitzer Straße 2-4, 17235 Neustrelitz

Telefon: 0800-2883030

Kontakt zur Redaktion

Dieter Menzel (DM) - Leitung 0395 56397-570
André Gross (GR) - Chefreporter 03981 2883-10/14
Franziska Gerhardt (FG) -12
Susanne Schulz (SZ) -13
Marlies Steffen (MN) -16

Tobias Lemke (TL) -17
Susanne Böhm (SB) 03981 2883-18
Dirk Schroeder (OE) 0395 56397-573
Jörg Franze (FRZ) 0395 56397-575
Fax: 03981 2883-28
Mail: red-neustrelitz@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Heike Block - Leitung 0395 56397-591

Peter Heller 03981 2883-22
Joachim Kittendorf -21
Marita Berckner -15

Redaktion 0800-4575044
Ticketsservice 0800-4575033

Leserservice
Fax

0800-4575000
0800-4575011

Anzeigen 0800-4575022
(Anrufe zu 0800er-Nummern sind per Festnetz und Mobilfunk kostenfrei.)

(Anrufe zu 0800-Nummern sind aus dem Festnetz sowie per Mobilfunk generell kostenfrei.)